



Paukenschlag von eduard

**Fw 190
in 1:72
Seite 10**

Modell des Jahres!

PZL P.11c in 1:32



Seite 16

Geniale Decals

**Porsche 935
in 1:24**

Seite 76



Mai 2021 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Jagdtiger

von Takom

in 1:35 Seite 46



Für Sie getestet!

40 Neuheiten Seite 32



Schneller Bastelspaß

Takoms Blitz-Kit

Mit wenigen Teilen zum Top-Modell

Außerdem für Sie gebaut:

Unikat von Revell

F-4F Phantom in 1:48 Seite 24



**Top detailliert,
einfach zu bauen**

Bumerang in 1:35

von Zvezda Seite 54



**easy-click
system**

NEW TOOL

07667
VW T2 Bus, 1:24

Wähle dein nächstes Projekt:

New Parts



03844 F-16D Fighting Falcon, 1:72

LEVEL 4
30000+3



03866 Sea Vixen FAW 2, 1:72

LEVEL 4
30000+3



03843 Eurofighter
„Luftwaffe 2020 Quadriga“, 1:72

LEVEL 4
30000+3

New Parts



03845 Breguet Atlantic 1
„Italian Eagle“, 1:72

LEVEL 5
30000+3



03861 Fieseler Fi103 A/B V-1, 1:32

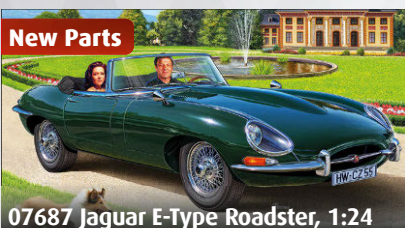
LEVEL 4
30000+3



00458 RMS Titanic, 1:400

LEVEL 5
30000+3

New Parts



07687 Jaguar E-Type Roadster, 1:24

LEVEL 3
30000+3



05672 VW T1 „The Who“, 1:24

LEVEL 5
30000+3



03290 Sherman M4A1, 1:72

LEVEL 4
30000+3



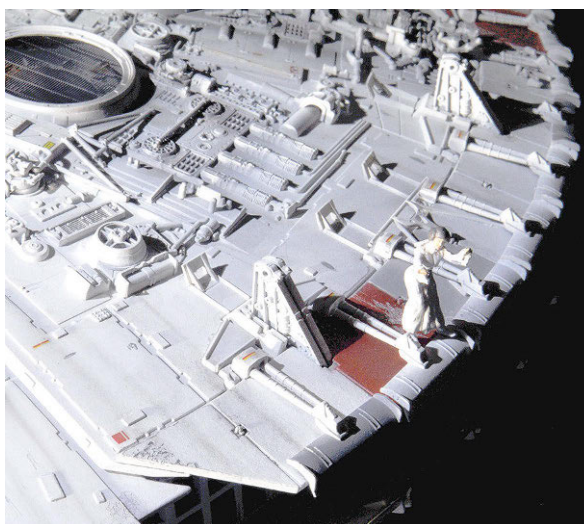
Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Über den Tellerrand

Corona hat vieles in unserem Leben unschön verändert, den Modellbau dabei allerdings ohne Frage aus seiner leidlich stabilen Umlaufbahn in unverhoffte Umsatzsphären gerissen. Es ist interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Industrie damit umgeht.

Über den Tellerrand gucken manche einfach mehr als andere, was man an Innovationsgewittern und explodierenden Umsätzen in bestimmten Regionen Europas erkennen kann. Feinmechanische Qualität und marketingtechnische Ausgefuchstheit liefern zu unserer Zufriedenheit massenhaft die Objekte unserer Begierde. Da haben sich einige Strategen schon mehr als nur ein Pilsner Urquell verdient.

„Overkill“ erinnert an alte Zeiten und Science-Fiction. Gibt es aber schon heute, und zwar bei uns im Modellbau. So wie Katzen acht Tode sterben müssen, bevor es wirklich gefährlich wird, so hat eduard die Möglichkeiten, ein Instrumentenbrett in 1:48 zu bauen, bei der neuen Spitfire ins Gefühlte Unendliche geschossen. Nein, die zwei verschiedenen Plastikmöglichkeiten (mit oder ohne Relief) mit Decals beim Weekend-Basismodell reichen nicht! Schon beim Profipack gibt es bedrucktes Messing mit dazu. Man kann aber leicht drei weitere Bretter in Resin und Naturmessing dazu buchen, wenn man das Brassin-Cockpit nimmt. Frei nach Louis de Funès: Bretter, Bretter, Bretter! Gibt's natürlich auch noch als Löök und, Quinta Studio lässt grüßen, „schluss-unendlich“ auch als Space-3D-Druck-Decal. Das gibt jedem Tier-



**Raumschiff Orion
kommt wieder.
Und mit ihm
der Overkill**

Orion in 1:72 liefern. Gerne auch die *Hydra*! Dann bitte auch ein Bavaria-Studio-Diorama nicht vergessen und die passenden Figuren natürlich auch nicht: Cliff Allister McLane und Tamara Jagellovsk sind nicht allein, die wir dazu brauchen. Am besten bitte alle Akteure mitliefern, vor allem aber Vivi Bach!

Merchandising und Modellbau im Overkill vom Feinsten, was will man mehr. Um die zukünftige Wartezeit bis dahin zu versüßen, haben wir in dieses Heft wieder allerbesten Modellbau gepackt. Als ganz heller Stern strahlt hier die galaktisch gute PZL von IBG, die Gerd Schindler nicht minder glänzend für Sie gebaut hat. Ab Seite 16 ist das Topmodell am Start.

Wenn das alles geballt kein Grund zum Overfun ist. So wünsche ich Ihnen viel Spaß mit diesem Heft, fleißiges Schaffen und bleiben Sie gesund! Ihr Thomas Hopfensperger

Von links: Basis, Profipack, Brassin-Cockpit, Löök und Space
buhlen in eduards Superwahljahr 2021 um Ihre Gunst



Young- und Oldtimer: F-4F

Das Original steht schon im Museum. Dieser Kit ist ebenfalls schon jahrzehntealt, jedoch immer noch gut. Ursprünglich von Hasegawa, steht Revells „Luftwaffen-Diesel“ als Bausatz allein auf weiter Flur

SEITE **24**



edwards kleine „Würger“ sind faszinierend gut

SEITE **10**

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	43	ModellFan packt aus Spezial
8	Panorama	44	ModellFan liest
32	ModellFan packt aus	92	Ausstellungen / Dioramen
38	ModellFan packt aus Spezial	98	Vorschau / Impressum
39	Fachgeschäfte		

10 Klein, aber fein: Fw 190

Nicht nur die Kits im Maßstab 1:48 sind top bei eduard. Wir zeigen, wie gut der Jäger in 1:72 ist

16 Überflieger: PZL.11c

Ein absolutes Topmodell hat sich die Medaille „Modell des Jahres“ geholt. So geht der Bau der Neuheit

24 Seltener Kit: F-4F Phantom II

Revells Jäger stammt von Hasegawa und ist eine gesuchte Rarität. Neues Zubehör steht auch diesem

46 Schwerstes Gerät: Jagdtiger

Die beiden Jagdtiger aus Takoms „Blitz“-Serie sind top, aber nicht perfekt. So lassen sich Details verbessern

54 Paradenstar: Russischer Bumerang 8x8

Das „Modell des Jahres 2020“ macht ohne weiteres Zubehör schon out-of-Box eine sehr gute Figur

62 Geschichte: Tiger I – Teil 3

Der Tiger tauchte erstmals Ende 1942 an der Front auf. Dragon hat diesen „Initial-Tiger“ als Modell umgesetzt

76 Breitbau: Porsche 935

Neue Kotflügel, alternative bunte Felgen und ebensolche Decals machen die NuNu-Neuheit zum Eyecatcher

84 Schwesterlich: Olympic – Teil 2

Nun folgt der Marathon des Endausbaus. Rettungsboote sind beim Original wichtig, hier jedoch eine Nervenprobe

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

70 Werkstatt

Farbige 3D-Decals

72 Werkstatt

Neues Werkzeug

74 Basics

Scratch bauen

70

SEITE

72

SEITE

Schwerstgewicht: Jagdtiger

Die Jagdtiger aus neuen Formen in der „Blitz“-Serie haben Potenzial. Wer es ganz genau nimmt, dürfte Kleinigkeiten nachdetaillieren. Details und Finish dieses Modells belegen Originalaufnahmen

SEITE **46**



Einer der besten Kits aller Zeiten? Der Bau zeigt es

SEITE **16**



Kleine Tiger-I-Geschichte, letzter Teil

SEITE **62**



Der Porsche 935 aus neuen Formen

SEITE **76**



Der Umbau zur Olympic:
eine Herkules-Aufgabe, Teil 2

Top umgesetzt: Der russische Radschützenpanzer kommt ohne Zubehör aus

SEITE **54**





Siegerstraße in 72

„Vincere e vinceremo“ ist der Titel dieses Dioramas. Es spielt zu der Zeit ab 1940, als die italienische Numero eins, Urheber des Zitats, vielleicht tatsächlich noch daran glaubte, zu siegen. Eine italienische Einheit mit Panzern, den Besatzungen und weiteren Soldaten bewegt sich in einem Wohngebiet. Dieses wunderbare kleine Diorama im Maßstab 1:72 zeigt, was auch in kleiner Scale möglich ist. Schöne Details, Anschaulichkeit und stimmige Komposition hängen nicht an irgendeiner Größe. Das Schaubild stammt von Vito Mascolo aus Corato in Italien, die Panzer von Italeri. Figuren und Pferd machen sich gut. Und tatsächlich: Das Diorama kam, sah (gut aus) und siegte: Gold gab es dafür bei der Moson-Show. Foto: Thomas Hopfensperger



PANORAMA

Hellers New Tool erstmals gebaut Staffel am Start



Heller bringt mit einer absoluten Formenneuheit den bekannten französischen Kleintransporter Renault Estafette im Maßstab 1:24 in die Regale der Modellbauhändler. Vor einigen Jahren entstanden die Ideen und Entwürfe für dieses Modell. Die Erstellung der Formen begann im Jahr 2020. Im November 2020 konnte Heller die ersten Testshots spritzen, aus denen das abgebildete Modell entstand. Bei diesem Kit sind alle Türen, ob Fahrerhaustüren, seitliche Schiebetür oder dreigeteilte Heckklappe, als separate Teile ausgeführt. So können diese in geöffneter oder geschlossener Position am Modell dargestellt werden. Besonders schön: Durch die Ausführung der Türen als Klarteile und durch viel Fleisch rund um das Glas braucht man keine Panik vor sichtbarem Kleber mehr zu haben! Natürlich stehen auch weitere Klassiker an, wie die schönen Boxen von der attraktiven niederländischen Constellation und der Doppelcombo der klassischen Noratlas zeigen. Toll: Die zweite Nora im Kit kann nach vielen Jahren auch wieder als Nord 2502 mit Jet-Triebwerken an den Flügelspitzen gebaut werden.

Leserbrief: Corona macht Modelle

Liebe ModellFan-Redaktion,
Jetzt läuft's in der zweiten verordneten Ruhepause, sodass ich doch noch zum Abschluss gekommen

bin und ein paar Bilder vom fertigen Produkt nachreichen kann. Mein nächster zeitintensiver Nervenkrieg steht auch schon in den Startlöchern:

ein AFV-Club Centurion, aus dem eine Brückenleger-Version entstehen soll ...

Beste Grüße, Andreas Montag



Positive Nebenwirkung: Noch ein schönes Leserdiorama im Maßstab 1:32 ist dank Corona „schneller“ fertig

Modellbau-Historie: Die Plastiklegende Airfix



Mit solchen Katalogen sind viele groß geworden. Schlacht um Midway wird 2021 ein neues Kit-Set mit Zero und Wildcat

1939 gründete Nicholas Kove, ein Flüchtling aus Ungarn, in England das Unternehmen Airfix. Der Name ließ sich leicht verstehen, stellte

man doch am Anfang aufblasbares Gummispielzeug für Kinder her. Nach dem Krieg produzierte Airfix Kunststoff-Kämme und setzte dabei als erstes britisches Unternehmen Spritzgussmaschinen ein.

Ende der 1940er-Jahre trat der Traktorenhersteller Harry Ferguson an Kove heran, ein Plastikmodell eines seiner Trecker für Verkaufszwecke zu produzieren. Die Modelle hat man bei Airfix dann gleich zusammengebaut. Das Plastikmodell war so beliebt, dass Airfix es auch in Eigenregie verkaufen durfte. Dann stieg Handelsriese Woolworth als Großkunde ein und forderte mehr und mehr Modelle ...

Etliche der 425 Noras flogen bei der Bundesluftwaffe, ein Exemplar ist im Luftwaffenmuseum Gatow erhalten



Nord Aviation Nord 2501 Noratlas

22000	Kilogramm Startgewicht
9502	war die Version mit Zusatz-Turbojets
9501	war die Standardversion
4136	PS Leistung der Hercules-Motoren
440	km/h Höchstgeschwindigkeit
320	km/h Reisegeschwindigkeit
101	Quadratmeter Flügelfläche
4	bis 6 Besatzungsmitglieder
3	Unternehmen fertigten in der BRD

Darell Burge, 1961 - 2021

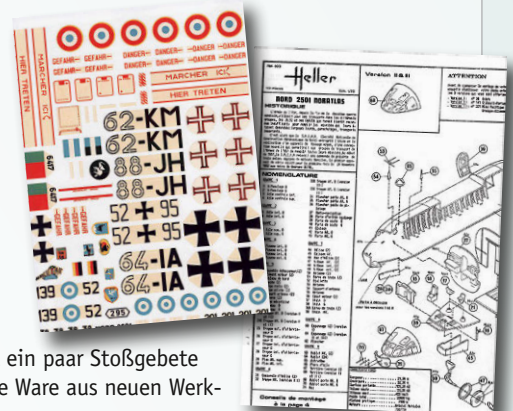
Der langjährige Markenchef von Airfix und Corgi ist überraschend verstorben. Aus England kam die traurige Nachricht, dass der so rührige wie sympathische Leistungsträger nicht mehr lebt. Ein Modellbau-Manager, mit ganzem Herzen beim Thema, den man nicht nur auf Messen und Events vermissen wird. Gerade wir Modellbauer werden genau das, denn er führte Airfix wieder zu großen Erfolgen und startete eine New-Tool-Offensive ohne Beispiel.



Klassiker des Monats

Die Nora war wie die Gina nicht nur bei den Piloten und Warten bei der Luftwaffe beliebt. Den Kosena-men übernahmen die Modellbauer auch gerne für ihre gebauten Modelle. Fallor hatte eins in 1:100

ab 1959. Das Modell der Noratlas von Hersteller Heller, der auch welche in 1:85 und 1:170 hatte, blieb seit den 1970er-Jahren bis heute das einzige in den Maßstäben 1:72 und größer. Es gab auch die seltene und gesuchte Version N.9502 mit den zusätzlichen Jettriebwerken Turboméca Marboré an den Flügelspitzen. Bei aller Liebe und bei ordentlich Bestand wohl noch in vielen Bastelregalen, wird sicher hauptsächlich gesammelt und kaum noch gebaut. Von Zeit zu Zeit öffnet man die Schachtel, wird wehmütig und schickt ein paar Stoßgebete Richtung Modellbauhimmel. Die Gemeinde hofft sicher, wie auch der Redakteur, auf frische Ware aus neuen Werkzeugen. Arsenal M hat immerhin eine neue in 1:87 angekündigt. Zeit wär's.



Dual-Combo
von eduard

Klein, aber fein

Da Heinz Spatz noch nie einen „Würger“ gebaut hatte, bot sich mit dem Dual-Combo „Grünherz“ nach langen Jahren so die Gelegenheit, diese Lücke gleich doppelt zu schließen Von Heinz Spatz